

I/2 Entwurfsgrundlagen &gt; Interfacedesign &gt;

**Mensch + Kontext**

Semester	1.– 3.
Dauer	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	ständig
Art	Wahlpflicht, benotet
ECTS-Punkte	6 CP
SWS	4
Stud. Arbeitsbelastung	180 Stunden: 60 Std. Präsenzstudium, 120 Std. Selbststudium
Voraussetzungen	keine
Verwendbarkeit	Mg. Entwurfsgrundlagen [I/2] > Interfacedesign
Modulverantwortlicher	Prof. Constanze Langer

12EId-MK

6 CP

**Mensch + Kontext**Nutzer\*innen-zentrierte Analyse  
von Anwendungskontexten**Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten**

(Prüfungsform/Prüfungsdauer)

Aktive Mitarbeit; Zwischen- und Abschlußpräsentation; Dokumentation.

**Lehr- und Lernmethoden**

- > Vorlesungen und/oder ggf. Referate zur Vermittlung fachtheoretischer Grundlagen oder zur vertiefenden Auseinandersetzung
- > Individuelle Entwurfsarbeit für Übungen und/oder (Teil-)Projekte
- > Ggf. ergänzende Einbindung von Werkstätten und Laboren
- > Gemeinsame Übungseinheiten und/oder Workshops
- > Gemeinsame Reflexion, Kommunikation und Diskussion im Kursverbund

**Qualifikationsziele**

Zu erwerbende (fachliche und überfachliche) Kompetenzen

- > Theoretisches Verständnis und praktische Erfahrungen in der Anwendung iterativer nutzerzentrierter Designprozesse
- > Umfassende Kenntnisse zentraler Methoden des nutzerzentrierten Designs, Design Thinking und Service Design
- > Methoden- und Prozesskritik als Basis für die aufgabenabhängige Auswahl von User Experience (UX) Prozessen und Methoden
- > Fähigkeit UX Prozesse zu planen, zu strukturieren, zu kalkulieren, durchzuführen und zu präsentieren

**Gegenstand der Lehre**

-Lehrinhalte, die die Qualifikationsziele bedienen

- > Historische Entwicklung der nutzerzentrierten Gestaltung
- > Definitionen, Theorien und Modelle von Usability und User Experience, Agilität und Lean UX
- > Nutzerorientierte Modelle
- > Methoden der Usability und UX-Evaluation
- > Planung und Durchführung von Usability und UX-Evaluationen
- > UX auf Unternehmens- und Institutionsebene

**Dozenten**

Prof. Constanze Langer, Prof. Dr. Frank Heidmann, Prof. Reto Wettach

**Titel der Lehrveranstaltungen**

Variieren

I/2 Entwurfsgrundlagen &gt; Interfacedesign &gt;

**Methoden + Prozesse**

Semester	1.– 3.
Dauer	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	ständig
Art	Wahlpflicht, benotet
ECTS-Punkte	6 CP
SWS	4
Stud. Arbeitsbelastung	180 Stunden: 60 Std. Präsenzstudium, 120 Std. Selbststudium
Voraussetzungen	keine
Verwendbarkeit	Mg. Entwurfsgrundlagen [I/2] > Interfacedesign
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Frank Heidmann

12EId-MP 6 CP  
**Methoden + Prozesse**  
 Methodische Entwicklungsprozesse für interaktive Systeme

**Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten**

(Prüfungsform/Prüfungsdauer)

Aktive Mitarbeit; Zwischen- und Abschlußpräsentation; Dokumentation.

**Lehr- und Lernmethoden**

- > Vorlesungen und/oder ggf. Referate zur Vermittlung fachtheoretischer Grundlagen oder zur vertiefenden Auseinandersetzung
- > Individuelle Entwurfsarbeit für Übungen und/oder (Teil-)Projekte
- > Ggf. ergänzende Einbindung von Werkstätten und Laboren
- > Gemeinsame Übungseinheiten und/oder Workshops
- > Gemeinsame Reflexion, Kommunikation und Diskussion im Kursverbund

**Qualifikationsziele**

Zu erwerbende (fachliche und überfachliche) Kompetenzen

- > Analyse und Darstellung von dynamischen Prozessen, Informationsstrukturen und komplexer Strukturen
- > Synthese und Gestaltung komplexer, dynamischer Informationszusammenhänge
- > Qualitative (Fokus) und quantitative (Einblick) Methodenkompetenz für die prozessorientierte Gestaltung von Informationsstrukturen und interaktiver Systeme
- > Prozedurales Einschätzungsvermögen automatischer (AI-basierter) Kontexterkennungen und -auswertungen sowie innovativer Eingabeformen

**Gegenstand der Lehre**

Lehrinhalte, die die Qualifikationsziele bedienen

- > Geschichte und Methoden des Informationsdesigns
- > Gestalterische Grundlagen von Informationsverarbeitung, Informationsdesign und Wissensrepräsentation
- > Methodische und didaktische Aufbereitung von Daten
- > Klassifikation und Auswahl von prozess- und nutzerzentrierten Methoden
- > Konzeption von Navigations- und Interaktionsstrukturen

**Dozenten**

Prof. Constanze Langer, Prof. Dr. Frank Heidmann, Prof. Matthias Krohn, Prof. Reto Wettach

**Titel der Lehrveranstaltungen**

Variieren

I/2 Entwurfsgrundlagen &gt; Interfacedesign &gt;

**Form + Interaktion**

Semester	1.– 3.
Dauer	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	ständig
Art	Wahlpflicht, benotet
ECTS-Punkte	6 CP
SWS	4
Stud. Arbeitsbelastung	180 Stunden: 60 Std. Präsenzstudium, 120 Std. Selbststudium
Voraussetzungen	keine
Verwendbarkeit	Mg. Entwurfsgrundlagen [I/2] > Interfacedesign
Modulverantwortlicher	Prof. Boris Müller

12EId-FI

6 CP

**Form + Interaktion**

Konzeption und Entwurf von User-Interfaces

**Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten**

(Prüfungsform/Prüfungsdauer)

Aktive Mitarbeit; Zwischen- und Abschlußpräsentation; Dokumentation.

**Lehr- und Lernmethoden**

- > Vorlesungen und/oder ggf. Referate zur Vermittlung fachtheoretischer Grundlagen oder zur vertiefenden Auseinandersetzung
- > Individuelle Entwurfsarbeit für Übungen und/oder (Teil-)Projekte
- > Ggf. ergänzende Einbindung von Werkstätten und Laboren
- > Gemeinsame Übungseinheiten und/oder Workshops
- > Gemeinsame Reflexion, Kommunikation und Diskussion im Kursverbund

**Qualifikationsziele**

Zu erwerbende (fachliche und überfachliche) Kompetenzen

- > Formal-ästhetische Urteilskraft bei der Gestaltung und Bewertung von interaktiven Systemen
- > Fähigkeit zum gezielten und adäquaten Einsatz formaler Mittel im Hinblick auf die Entwurfsstrategie
- > Qualifizierter Umgang mit »User Interface Guidelines«
- > Grundlegendes gestalterisches Verständnis von Screendesign, Bildschirmtypografie und User-Interface-Elementen
- > Grundlegendes gestalterisches Verständnis von Interaktionsdesign und Visualisierungstechniken
- > Verständnis für die sozialen und kulturellen Kontexte von Zeichen- und Interaktionssystemen

**Gegenstand der Lehre**

Lehrinhalte, die die Qualifikationsziele bedienen

- > Historische Entwicklung der Gestaltung digitaler Produkte und Systeme
- > Wahrnehmungs- und Gestaltungsprinzipien (Gestaltgesetze, Semiotik)
- > Einführung in »User Interface Guidelines«
- > Ästhetische Praxis im Kontext digitaler Technologie
- > Grundlegende Vermittlung von Entwurfs- und Prototyping-Software

**Dozenten**Prof. Dr. Frank Heidmann, Prof. Matthias Krohn,  
Prof. Constanze Langer, Prof. Boris Müller,**Titel der Lehrveranstaltungen**

Variieren

I/2 Entwurfsgrundlagen &gt; Interfacedesign &gt;

**Algorithmen + Daten**

Semester	1.– 3.
Dauer	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	ständig
Art	Wahlpflicht, benotet
ECTS-Punkte	6 CP
SWS	4
Stud. Arbeitsbelastung	180 Stunden: 60 Std. Präsenzstudium, 120 Std. Selbststudium
Voraussetzungen	keine
Verwendbarkeit	Mg. Entwurfsgrundlagen [I/2] > Interfacedesign
Modulverantwortlicher	Prof. Reto Wettach

12EId-AD 6 CP  
**Algorithmen + Daten**  
 Gestaltung mit Daten und Algorithmen, Programmierung

**Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten**

(Prüfungsform/Prüfungsdauer)

Aktive Mitarbeit; Zwischen- und Abschlußpräsentation; Dokumentation.

**Lehr- und Lernmethoden**

- > Vorlesungen und/oder ggf. Referate zur Vermittlung fachtheoretischer Grundlagen oder zur vertiefenden Auseinandersetzung
- > Individuelle Entwurfsarbeit für Übungen und/oder (Teil-)Projekte
- > Ggf. ergänzende Einbindung von Werkstätten und Laboren
- > Gemeinsame Übungseinheiten und/oder Workshops
- > Gemeinsame Reflexion, Kommunikation und Diskussion im Kursverbund

**Qualifikationsziele**

Zu erwerbende (fachliche und überfachliche) Kompetenzen

- > Ausbildung einer formal-ästhetischen Urteilskraft im Umgang mit Visualisierungstechniken und generativem Design
- > Grundlegendes Verständnis von Programmiersprachen und -Techniken
- > Qualifizierter Umgang mit Daten und Informationstechnologie
- > Grundlegendes gestalterisches Verständnis von Programmen, generativem Design und generativer Ästhetik
- > Grundlegendes technisches und gestalterisches Verständnis von Visualisierungstechniken
- > Grundlegendes theoretisches Verständnis von Data-Science

**Gegenstand der Lehre**

Lehrinhalte, die die Qualifikationsziele bedienen

- > Historische Entwicklung der Datenvisualisierung, Computerkunst und des generativen Designs
- > Grundlegende Visualisierungs- und Gestaltungsprinzipien
- > Vermittlung von Programmiersprachen und Darstellungstechniken
- > Vermittlung ästhetischer Praxis im Kontext von Daten und Algorithmen
- > Grundlagen der Informationstheorie und Data-Science

**Dozenten**

Prof. Constanze Langer, Prof. Boris Müller, Prof. Reto Wettach

**Titel der Lehrveranstaltungen**

Variieren

I/2 Entwurfgrundlagen > Kommunikationsdesign >

## Schrift + Ausdruck

Semester	1.– 3.
Dauer	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	ständig
Art	Wahlpflicht, benotet
ECTS-Punkte	6 CP
SWS	4
Stud. Arbeitsbelastung	180 Stunden: 60 Std. Präsenzstudium, 120 Std. Selbststudium
Voraussetzungen	keine
Verwendbarkeit	Mg. Entwurfgrundlagen [I/2] > Kommunikationsdesign
Modulverantwortlicher	Prof. Luc(as) de Groot, Prof. Sven Völker, Katrin Holst

12EKd-SA  
**Schrift + Ausdruck** 6 CP  
 Gestaltung von und mit Schrift

### Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten

(Prüfungsform/Prüfungsdauer)

Aktive Mitarbeit; Zwischen- und Abschlußpräsentation; Dokumentation.

### Lehr- und Lernmethoden

- > Vorlesungen und/oder ggf. Referate zur Vermittlung fachlicher Vorbilder, fachtheoretischer Grundlagen oder zur vertiefenden Auseinandersetzung
- > Individuelle Entwurfsarbeit für Übungen und/oder Projekte
- > Ggf. ergänzende Einbindung von Werkstätten und Laboren
- > Gemeinsame Übungseinheiten und/oder Workshops
- > Gemeinsame Reflexion, Kommunikation und Diskussion im Kursverbund anlässlich regelmäßiger (Zwischen-)Präsentationen

### Qualifikationsziele

Zu erwerbende (fachliche und überfachliche) Kompetenzen

- > Aufbau eines grundlegenden typografischen Gestaltungsrepertoires
- > Urteilsvermögen bezüglich Schriftauswahl, -einsatz oder Schriftgestaltung
- > Kenntnis typografischer Funktionen und Ausdrucksmöglichkeiten
- > Typografische Entscheidungs- und Vermittlungsfähigkeit
- > Grundlegende (typo-)grafische Handlungsfähigkeit

### Gegenstand der Lehre

Lehrinhalte, die die Qualifikationsziele bedienen

- > Gestaltung von und mit Schrift
- > Historisch-handwerkliche Zusammenhänge der Schriftgestaltung
- > Einführung in gängige Schriftklassifikation(en)
- > Übungen in mikro- und makrotypografischen Aufgabenstellungen
- > Einführung in typografische Auszeichnungen und Textklassen
- > Typografische Inszenierung als grafischer Kommunikationsimpuls oder Interpretant eines Inhalts
- > Einführung in Schriftkonstruktion und -gestaltung

### Lehrgebiete (Dozent\*inn\*en)

- > Typografie (z. Zt. Dipl.-Des. Katrin Holst [Vertretungsprofessorin, 50%], Prof. Sven Voelker [Vertretungsprofessor, 50%])
- > Redaktionelle Gestaltung (Prof. Franziska Morlok)
- > Schriftentwicklung (Prof. Luc[as] de Groot)
- > Experiment + Strategie (Prof. NN [vorauss. ab WS2019/20])
- > Kalligrafie (Hans-Jürgen Willuhn)

### Titel der Lehrveranstaltungen

Wechselnde Themen und Titel aus den genannten Lehrgebieten

I/2 Entwurfsgrundlagen > Kommunikationsdesign >

## Bild + Wirkung

Semester	1.– 3.
Dauer	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	ständig
Art	Wahlpflicht, benotet
ECTS-Punkte	6 CP
SWS	4
Stud. Arbeitsbelastung	180 Stunden: 60 Std. Präsenzstudium, 120 Std. Selbststudium
Voraussetzungen	keine
Verwendbarkeit	Mg. Entwurfsgrundlagen [I/2] > Kommunikationsdesign
Modulverantwortlicher	Prof. Wiebke Loeper, Prof. Lisa Bucher

12EKd-BW  
**Bild + Wirkung**  
 6 CP  
 Bildproduktion und Rezeption

### Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten

(Prüfungsform/Prüfungsdauer)

Aktive Mitarbeit; Zwischen- und Abschlußpräsentation; Dokumentation.

### Lehr- und Lernmethoden

- > Vorlesungen und/oder ggf. Referate zur Vermittlung fachlicher Vorbilder, fachtheoretischer Grundlagen oder zur vertiefenden Auseinandersetzung
- > Individuelle Entwurfsarbeit für Übungen und/oder Projekte
- > Ggf. ergänzende Einbindung von Werkstätten und Laboren
- > Gemeinsame Übungseinheiten und/oder Workshops
- > Gemeinsame Reflexion, Kommunikation und Diskussion im Kursverbund anlässlich regelmäßiger (Zwischen-)Präsentationen

### Qualifikationsziele

Zu erwerbende (fachliche und überfachliche) Kompetenzen

- > Konzeptionelle Befähigung zur Formulierung inhaltlicher Themen und Aussagen
- > Formulierung einer wirkungsadäquaten Bildsprache
- > Technisch-handwerkliche Umsetzung bildlicher Äußerungen
- > Urteilsvermögen der kommunikativen Wirkung bildlicher Aussagen
- > Kuratierungs- und Inszenierungsbefähigung bildlicher Erzeugnisse

### Gegenstand der Lehre

Lehrinhalte, die die Qualifikationsziele bedienen

- > Entwurfsmethoden zur grafischen oder fotografischen Bilderzeugung; Themenformulierung, Ideenfindung, Entwerfen bildlicher Äußerungen
- > Grundlagen der analogen und digitalen Fotografie
- > Entwicklung redaktioneller Illustration
- > Grundlagen der Konzeption und Gestaltung redaktioneller Informationsgrafik
- > Analoge und digitale Bilderzeugung, -ausgabe und -(re)produktion
- > Einführung in bildredaktionell-kuratorische Arbeit
- > Inszenierungsstrategien für bildliche Äußerungen

### Lehrgebiete (Dozent\*inn\*en)

- > Fotografie (Prof. Wiebke Loeper)
- > Information + Bild (Prof. Lisa Bucher)
- > Experiment + Strategie (Prof. NN [vorauss. ab WS2019/20])

### Titel der Lehrveranstaltungen

Wechselnde Themen und Titel aus den Lehrgebieten

I/2 Entwurfgrundlagen > Interfacedesign >

## Formate + Narration

Semester	1.– 3.
Dauer	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	ständig
Art	Wahlpflicht, benotet
ECTS-Punkte	6 CP
SWS	4
Stud. Arbeitsbelastung	180 Stunden: 60 Std. Präsenzstudium, 120 Std. Selbststudium
Voraussetzungen	keine
Verwendbarkeit	Mg. Entwurfgrundlagen [I/2] > Kommunikationsdesign
Modulverantwortlicher	Prof. Franziska Morlok, Prof. Klaus Dufke

12EKd-FN 6 CP  
**Formate + Narration**  
 Publikationsformate

### Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten

(Prüfungsform/Prüfungsdauer)

Aktive Mitarbeit; Zwischen- und Abschlußpräsentation; Dokumentation.

### Lehr- und Lernmethoden

- > Vorlesungen und/oder ggf. Referate zur Vermittlung fachlicher Vorbilder, fachtheoretischer Grundlagen oder zur vertiefenden Auseinandersetzung
- > Individuelle Entwurfsarbeit für Übungen und/oder Projekte
- > Ggf. ergänzende Einbindung von Werkstätten und Laboren
- > Gemeinsame Übungseinheiten und/oder Workshops
- > Gemeinsame Reflexion, Kommunikation und Diskussion im Kursverbund anlässlich regelmäßiger (Zwischen-)Präsentationen

### Qualifikationsziele

Zu erwerbende (fachliche und überfachliche) Kompetenzen

- > Einführung in konzeptionelle und methodische Spezifika des Entwerfens in konkretem Format- oder Medienbezug
- > Medienkonzeption zur Umsetzung kommunikativer Anliegen
- > Gestalterische Befähigung zum Umgang mit unterschiedlichen Publikationsmedien und -formaten und ihrer individuellen Erzählstruktur
- > Entwicklung eines Verständnisses für die individuellen Qualitäten verschiedener Publikationsformate hinsichtlich ihrer kommunikativen Potenziale sowie ihrer dramaturgischen und narrativen Möglichkeiten
- > Technisch-handwerkliche Umsetzung in jeweiligem Formatbezug

### Gegenstand der Lehre

Lehrinhalte, die die Qualifikationsziele bedienen

- > Projektorientierte Gestaltungsgrundlagen für Bewegtbild, Animation (Konzeption, Storyboard, Gestaltungskonzept, Realisierung)
- > Projektorientierte Grundlagen der Redaktionellen Gestaltung /Art Direction für komplexe Print- und Online-Projekte
- > Methoden zur Konzeption (Storytelling / Narration /Dramaturgie) und zum Prototyping (Storyboard/Kuchenblech/Wireframing/Dummies).
- > Projektrealisierung

### Lehrgebiete (Dozent\*inn\*en)

- > Bewegtbild (Prof. Klaus Dufke)
- > Redaktionelle Gestaltung (Prof. Franziska Morlok)
- > Experiment + Strategie (Prof. NN [vorauss. ab WS2019/20])

### Titel der Lehrveranstaltungen

Wechselnde Themen und Titel aus den Lehrgebieten

I/2 Entwurfsgrundlagen > Kommunikationsdesign >

## Zeichen + Ansprache

Semester	1.– 3.
Dauer	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	ständig
Art	Wahlpflicht, benotet
ECTS-Punkte	6 CP
SWS	4
Stud. Arbeitsbelastung	180 Stunden: 60 Std. Präsenzstudium, 120 Std. Selbststudium
Voraussetzungen	keine
Verwendbarkeit	Mg. Entwurfsgrundlagen [I/2] > Kommunikationsdesign
Modulverantwortlicher	Prof. Matthias Beyrow, Professur für Experiment + Strategie (NN)

12EKd-ZA 6 CP  
**Zeichen + Ansprache**  
 Kommunikationssysteme

### Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten

(Prüfungsform/Prüfungsdauer)

Aktive Mitarbeit; Zwischen- und Abschlußpräsentation; Dokumentation.

### Lehr- und Lernmethoden

- > Vorlesungen und/oder ggf. Referate zur Vermittlung fachlicher Vorbilder, fachtheoretischer Grundlagen oder zur vertiefenden Auseinandersetzung
- > Individuelle Entwurfsarbeit für Übungen und/oder Projekte
- > Ggf. ergänzende Einbindung von Werkstätten und Laboren
- > Gemeinsame Übungseinheiten und/oder Workshops
- > Gemeinsame Reflexion, Kommunikation und Diskussion im Kursverbund anlässlich regelmäßiger (Zwischen-)Präsentationen

### Qualifikationsziele

Zu erwerbende (fachliche und überfachliche) Kompetenzen

- > Begreifen visueller Äußerungen als ›Zeichen‹
- > Konzeptionelle und gestalterische Befähigung zur Entwicklung visueller (Zeichen-)systeme zur Orientierung, Markierung, Auszeichnung
- > Methodische Kompetenz zur Planung und Strukturierung von Kommunikationsanliegen
- > Zeichenverwendung zur Unterstützung kommunikativer Anliegen

### Gegenstand der Lehre

Lehrinhalte, die die Qualifikationsziele bedienen

- > Grundlagen der Semiotik, ggf. Kommunikations- und Markentheorie
- > Diskussion gestalterischer Komponenten und handwerklicher Faktoren hinsichtlich ihrer kommunikativen Qualität im Kontext der Anwendung
- > Konzeptionelle und gestalterische Entwurfsmethoden zur Zeichenentwicklung
- > Entwerfen familienähnlicher Zeichensysteme in Bezug auf Marken-, Kenn-, Hinweis- und Orientierungszeichen

### Lehrgebiete (Dozent\*inn\*en)

- > Identität + Zeichen (Prof. Matthias Beyrow)
- > Information + Bild (Prof. Lisa Bucher)
- > Experiment + Strategie (Prof. NN [vorauss. ab WS2019/20])

### Titel der Lehrveranstaltungen

Wechselnde Themen und Titel

I/2 Entwurfgrundlagen &gt; Produktdesign &gt;

**Technik + Produkt**

Semester	1.– 3.
Dauer	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	ständig
Art	Wahlpflicht, benotet
ECTS-Punkte	6 CP
SWS	4
Stud. Arbeitsbelastung	180 Stunden: 60 Std. Präsenzstudium, 120 Std. Selbststudium
Voraussetzungen	keine
Verwendbarkeit	Mg. Entwurfgrundlagen [I/2] > Produktdesign
Modulverantwortlicher	Prof. Hermann Weizenegger, Professur für Produkt und Synthese (NN)

12EPd-TP

6 CP

**Technik + Produkt**

Werkstoffe und ihre Fertigungsprozesse

**Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten**

(Prüfungsform/Prüfungsdauer)

Aktive Mitarbeit; Zwischen- und Abschlußpräsentation; Dokumentation.

**Lehr- und Lernmethoden**

- > Vorlesungen und/oder ggf. Referate zur Vermittlung fachlicher Vorbilder, fachtheoretischer Grundlagen oder zur vertiefenden Auseinandersetzung
- > Individuelle Entwurfsarbeit für Übungen und/oder Projekte
- > Ggf. ergänzende Einbindung von Werkstätten und Laboren
- > Gemeinsame Übungseinheiten und/oder Workshops
- > Gemeinsame Reflexion, Kommunikation und Diskussion im Kursverbund anlässlich regelmäßiger (Zwischen-)Präsentationen

**Qualifikationsziele**

Zu erwerbende (fachliche und überfachliche) Kompetenzen

- > Grundlegende Kenntnisse über Werkstoffe und deren Verarbeitung
- > Darstellungs- und Konstruktionstechniken (analog und digital)
- > Methoden der Produkt- und Prototypenentwicklung
- > Kenntnisse moderner Herstellungsverfahren (Rapid Prototyping)
- > Kenntnisse klassischer Verfahren wie u.a. Formenbau, Trennen, Um-/Formen, Spanen, Drehen, Gießen im Rahmen manueller und serieller Produktion
- > Handwerklich-technische Präzision, Ausdauer und Konzentration
- > Anschlussfähigkeit mit Experten aus Design, Technologie, Forschung

**Gegenstand der Lehre**

Lehrinhalte, die die Qualifikationsziele bedienen

- > Umgang mit den Grundlegenden Bausteinen der Form- und Produktentwicklung: Funktion, Nutzen, Material, Struktur, Statik, Form, Farbe, Oberfläche, Proportion, Semantik
- > Zeichnen, Konstruieren, CAX-Techniken, analoger/digitaler Prototypenbau
- > Formales Gestalten, Formensprache, Variantenbildung, Systementwicklung
- > Fragestellungen zu Form, Struktur, Mechanik, Material und Zweck
- > Transfer technologischer Innovationsprozesse in gestalterische Projekte
- > Bewusster Umgang mit Ressourcen (Ökologie und Ökonomie)

**Dozenten**

- > Mobilität und Gestaltung (Prof. Holger Jahn)
- > Produkt und Synthese (NN)
- > Industriedesign (Prof. Hermann Weizenegger)

**Titel der Lehrveranstaltungen**

Variieren

I/2 Entwurfsgrundlagen &gt; Produktdesign &gt;

**Form + Zweck**

Semester	1.– 3.
Dauer	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	ständig
Art	Wahlpflicht, benotet
ECTS-Punkte	6 CP
SWS	4
Stud. Arbeitsbelastung	180 Stunden: 60 Std. Präsenzstudium, 120 Std. Selbststudium
Voraussetzungen	keine
Verwendbarkeit	Mg. Entwurfsgrundlagen [I/2] > Produktdesign
Modulverantwortlicher	Prof. Jörg Hundertpfund

12EPd-FZ  
**Form + Zweck**  
 Ästhetische Grundlagen  
 der Stilentwicklung

6 CP

**Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten**

(Prüfungsform/Prüfungsdauer)

Aktive Mitarbeit; Zwischen- und Abschlußpräsentation; Dokumentation.

**Lehr- und Lernmethoden**

- > Vorlesungen und/oder ggf. Referate zur Vermittlung fachlicher Vorbilder, fachtheoretischer Grundlagen oder zur vertiefenden Auseinandersetzung
- > Individuelle Entwurfsarbeit für Übungen und/oder Projekte
- > Ggf. ergänzende Einbindung von Werkstätten und Laboren
- > Gemeinsame Übungseinheiten und/oder Workshops
- > Gemeinsame Reflexion, Kommunikation und Diskussion im Kursverbund anlässlich regelmäßiger (Zwischen-)Präsentationen

**Qualifikationsziele**

Zu erwerbende (fachliche und überfachliche) Kompetenzen

- > Grundlegende Kenntnisse und Techniken in Bezug auf die aktuellen und tradierten Medien der Produktgestaltung
- > Handwerklich-technische Darstellungsfähigkeit im Hinblick auf Aussage, Präzision und modellhafte Simulation
- > Befähigung zum Umgang mit konzeptionellen und gestalterischen Fragestellungen der Produktentwicklung
- > Beschreibung und Evaluation gestalterischer Erzeugnisse insbesondere im Hinblick auf stilistisch funktionale Differenzierung
- > Befähigung zur Integration kontextueller Bezüge von fachtheoretischem und kulturhistorischem Wissen aus Design, Architektur und Kunst
- > Sensibilisierung für die komplexe Durchdringung von Produkt und Gesellschaftszusammenhängen

**Gegenstand der Lehre**

Lehrinhalte, die die Qualifikationsziele bedienen

- > Vermittlung grundlegender Aspekte der Gestaltung: Material, Form, Farbe, Oberfläche, Proportion, Semantik und Funktion
- > Kritisch, diskursive Reflexion der Produktkommunikation und -rezeption auf Basis unterschiedlicher Produkte, Produktfelder und -szenarien
- > Gestaltungsübungen mit stilistisch differenzierendem Schwerpunkt
- > Einführung wesentlicher Entwurfswerkzeuge, wie Skizze, 3D-Modelling, Modell- und Prototypenbau

**Dozenten**

- > Produktdesign (Prof. Jörg Hundertpfund)
- > Produkt und Synthese (NN)
- > Industriedesign (Prof. Hermann Weizenegger)

**Titel der Lehrveranstaltungen**

Variieren

I/2 Entwurfgrundlagen &gt; Produktdesign &gt;

**Raum + Kontext**

Semester	1.– 3.
Dauer	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	ständig
Art	Wahlpflicht, benotet
ECTS-Punkte	6 CP
SWS	4
Stud. Arbeitsbelastung	180 Stunden: 60 Std. Präsenzstudium, 120 Std. Selbststudium
Voraussetzungen	keine
Verwendbarkeit	Mg. Entwurfgrundlagen [I/2] > Produktdesign
Modulverantwortlicher	Prof. Detlef Saalfeld, Professur für Raum und Gestaltung (NN)

12EPd-RK

6 CP

**Raum + Kontext**

Synergien der gestalterischen Kommunikation

**Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten**

(Prüfungsform/Prüfungsdauer)

Aktive Mitarbeit; Zwischen- und Abschlußpräsentation; Dokumentation.

**Lehr- und Lernmethoden**

- > Vorlesungen und/oder ggf. Referate zur Vermittlung, fachtheoretischer Grundlagen oder zur vertiefenden Auseinandersetzung
- > Individuelle Entwurfsarbeit für Übungen und/oder Projekte
- > Ggf. ergänzende Einbindung von Werkstätten und Laboren
- > Gemeinsame Übungseinheiten und/oder Workshops
- > Gemeinsame Reflexion, Kommunikation und Diskussion im Kursverbund anlässlich regelmäßiger (Zwischen-)Präsentationen

**Qualifikationsziele**

Zu erwerbende (fachliche und überfachliche) Kompetenzen

- > Grundlegende Strategien im gestalterischen Umgang mit Objekt, Fläche, Raum, Zeit und Zeichen
- > Grundlegendes Gestaltungsrepertoire in Bezug auf Raum und Ausstellungsformate
- > Fachspezifische Darstellungstechniken und -prinzipien
- > Kritisches Reflexionsvermögen räumlicher Kommunikationsstrategien
- > Kommunikations- und Teamfähigkeit als soziale Kompetenz im Kontext komplexer interdisziplinärer Aufgabenstellungen

**Gegenstand der Lehre**

Lehrinhalte, die die Qualifikationsziele bedienen

- > Räumliche Gestaltung als nonverbales und orchestriertes Medium verschiedener Gestaltungsdisziplinen: Komposition, Wirkung und Einsatz von Text, Bild/Bewegtbild, Audio, Licht, Architektur, Szenografie ...
- > Untersuchung der Beziehung zwischen den Dingen sowie zwischen Betrachter und Betrachtetem
- > Zusammenwirken von Inhalten, Atmosphäre und Aufenthaltsqualität
- > Einführung in fachspezifische Entwurfswerkzeuge und -methoden
- > Formales Gestalten, Formensprache, Variantenbildung
- > Entwicklung von Konzepten
- > Integration kontextueller Bezüge von fachtheoretischem und kulturhistorischem Wissen

**Dozenten**

- > Raum- und Ausstellungsdesign (Prof. Detlef Saalfeld)
- > Gestaltung und Raum (NN)
- > Produktdesign (Prof. Jörg Hundertpfund)

**Titel der Lehrveranstaltungen**

Variieren

I/2 Entwurfsgrundlagen &gt; Produktdesign &gt;

**Objekt + Intention**

Semester	1.– 3.
Dauer	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	ständig
Art	Wahlpflicht, benotet
ECTS-Punkte	6 CP
SWS	4
Stud. Arbeitsbelastung	180 Stunden: 60 Std. Präsenzstudium, 120 Std. Selbststudium
Voraussetzungen	keine
Verwendbarkeit	Mg. Entwurfsgrundlagen [I/2] > Produktdesign
Modulverantwortlicher	Prof. Holger Jahn

12EPd-01

6 CP

**Objekt + Intention**

Designrezeption und Praxis der Gestaltung

**Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten**

(Prüfungsform/Prüfungsdauer)

Aktive Mitarbeit; Zwischen- und Abschlußpräsentation; Dokumentation.

**Lehr- und Lernmethoden**

- > Vorlesungen und/oder ggf. Referate zur Vermittlung fachlicher Vorbilder, fachtheoretischer Grundlagen oder zur vertiefenden Auseinandersetzung
- > Individuelle Entwurfsarbeit für Übungen und/oder Projekte
- > Ggf. ergänzende Einbindung von Werkstätten und Laboren
- > Gemeinsame Übungseinheiten und/oder Workshops
- > Gemeinsame Reflexion, Kommunikation und Diskussion im Kursverbund anlässlich regelmäßiger (Zwischen-)Präsentationen

**Qualifikationsziele**

Zu erwerbende (fachliche und überfachliche) Kompetenzen

- > Methoden und Techniken zur Konzeption und gestalterischen Übersetzung komplexer Anforderungen in Bezug auf Material, Technologie und Ressourcen
- > Formales Gestalten, Formensprache, Variantenbildung, technische Entwicklung, Modell- und Prototypenbau, Test, Kommunikation und Implementierung
- > Handwerklich-technische Präzision, Ausdauer und Konzentration
- > Anschlussfähigkeit und Vernetzung mit anderen Expertenfeldern aus Design, Technologie, Forschung, usw.
- > Befähigung zur Kontextualisierung von Produkten, Systemen und Dienstleistungen mit Gesellschaft, Nutzern, Ökologie, Ökonomie und Wissenschaft

**Gegenstand der Lehre**

Lehrinhalte, die die Qualifikationsziele bedienen

- > Aufgreifen von gesellschaftsrelevanten Fragestellungen als Ausgangspunkt der Konzeption möglicher Produkte, Systeme, Dienstleistungen und Szenarien
- > Einführung wesentlicher Werkzeuge für Szenarientwicklung, Konzeption, Entwurf, Entwicklung und Kommunikation
- > Um- und Übersetzungsmethoden für Szenarien in konkrete Produktionsplanung
- > Interpolation der Entwicklungsergebnisse in Bezug auf Marktimplementierung und Portfoliostrategien
- > Reflexion ökonomischer, ökologischer, gesellschaftlicher oder kultureller Effekte

**Dozenten**

- > Mobilität und Gestaltung (Prof. Holger Jahn)
- > Produkt und Synthese (NN)
- > Industriedesign (Prof. Hermann Weizenegger)

**Titel der Lehrveranstaltungen**

Variieren